



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpfenberg, Wilhelm

München, 1673

992. Zu Messina in Sicilia/ von der Barmhertzigkeit.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

992.

Vnser lieben Frauen Bild

Von der Barmherzigkeit

Zu Messina in Sicilia.

Als Jungfrau Kloster / von der Barmherzigkeit genandt / hat ein auff Griechische Weiß gemahltes Mutter Gottes Bild / so von den Meer Wellen / weiß nit auff was Weise es darein kommen / an das Gestatt zu Messina außgeworffen worden / vnd / daß sich zu verwunderen / ohne Schaden des Gemahls oder sonsten : ist durch Gottes Schickung diesem Kloster zukommen : Die zu Meer schiffen / befehlen sie sich allda der Mutter Gottes / vnd opfferen ihre Gelübde. Ein Berruchter Gottloser Soldat / hat in Ansehung dieses Bilds ein solches Abscheuen seiner Sünden bekommen / daß er sein Leben gänzlich vnd ernstlich gebessert / dann er gesehen / daß die Bildnuß vnser lieben Frauen geweinet / wie dann noch ein Tropffen in der Grösse vnd Klarheit eines Perleins an dem Wang zusehen : der Soldat aber / weil er anderst nichts bey sich hatte / als ein Kupfferes Geschirlein / hat er solches geopffert / mit dem Wunsch / daß er es voller seiner Bäter opffern wönte. Nach deme der Teuffel in einem besessnen Mann stark beschworen worden / hat letztlich der Teuffel außgesagt / er wolle an keinem Ort / als in des H. Michaelis Kirch vor vnser lieben Frauen von der Barmherzigkeit Altar / aufffahren / der Exorcist aber

H 4

ihme

ihme nit glauben wolte / sonder sagte: wann dann
deme also / so ruffe ich die Mutter von der Barin-
herzigkeit wider dich an / auff daß du an diesem Ort
auffahrest / darauff der Teuffel alsobald auffgefahr-
ren. Vnd der besessene Mann zur Danckbarkeit von
der Kirch Thür an biß zu der Capell die Erde mit der
Zung gelectet.

993.

Unser lieben Frauen Bild

Die Satlerin

Zu Landshuet in Bayrn.

In Jahr 1322. ist Kayser Ludwig Sigreich
auff Landshuet zugereiset / vnd an das Ort / so
man Grüenthal nennet / kommen / ist sein Pferd
auff deme er gesessen / durch ein heimlichen Ge-
walt / weiß nit auß was Ursach / ertatteret / vnd
mit ihm zu Boden gefallen / könnte auch mit kei-
nem Zusprechen oder Gewalt auffgebracht wer-
den / so hat sich auch der Kayser selbst also entsetzt
daß er nit von dem Pferd kommen könnte. Man
legte dieses Wunder auff vnderschiedliche Weiß auß:
sein Stall-Meister aber Parciual Spornecker sagte
es bedeute diser Fall / daß Ihr Mayestät auff diesem
Ort der Mutter Gottes ein Kirch bauen solle / als
welche vor drey Tagen dieselb vnder ihrem Schilde
beschüzet / vnd den Sieg-Palm in die Hand gegeben.
Welches ihm der Kayser gefallen lassen / ein Kirch
sambt aller der Rüstung vnd Zeug / den sowol der Kay-
ser /